

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Norwegen ist ein wunderschönes, jedoch recht kaltes Land. Gerade Bergen hat den Ruf dass es dort immer regnen würde. In meiner persönlichen Erfahrung ist es jedoch gar nicht so viel. Wir hatten auch sehr viele Tage und Wochen in denen nur die Sonne geschienen hat. In Norwegen zahlt man nicht mit Euros, darüber sollte man sich Gedanken machen. Auch zahlt man hauptsächlich mit Kreditkarten, Bargeld hab ich ungefähr zwei Mal gebraucht, also nicht zu viel mitnehmen. Auch muss man sich darauf einstellen, dass es vieles, was man in Deutschland selbstverständlich im Supermarkt findet, in Norwegen nicht gibt. So zum Beispiel Gnocchi oder Räuchertofu. Insgesamt ist die Auswahl an vegetarischen oder veganen Produkten sehr sehr begrenzt und teuer.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es gibt von der Uni Bergen ein paar sehr gute Einführungs- und kennenlernen-veranstaltungen. In der Informatik haben Module immer 10 ECTS, also macht man 3 Module. Es gibt nicht sehr viel Auswahl und meiner Erfahrung nach sind die Module deutlich leichter als in Deutschland.

3. Sprachkompetenz

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Das komplette Semester wurde auf Englisch gehalten und auch außerhalb der Uni sprechen fast alle Norweger*Innen fließend Englisch, so dass ich nie Kommunikationsprobleme hatte. Ich sprach vor meinem Aufenthalt bereits fließend Englisch und habe dementsprechend keine Verbesserung festgestellt. Ich habe keinen Norwegischkurs besucht, sondern mir nur selber vorher ein paar Grundlegende norwegische Vokabeln beigebracht. Norwegisch ist jedoch so ähnlich zu Deutsch und Englisch, dass ich dadurch bereits den Allermeisten Texten ihren Sinn entziehen konnte.

4. Weiterempfehlung

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Die Universität von Bergen ist sehr gut ausgestattet und das Lehrpersonal ist sehr engagiert und hilfsbereit. Meiner Meinung nach ist das Tempo der Vorlesungen ein gutes Stück langsamer als an der HU, sodass ich persönlich mir oft ein schnelleres Tempo gewünscht hätte.

5. Verpflegung an der Hochschule

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Ich habe mir kein einziges mal etwas in der Cafeteria zu essen geholt da es meiner Meinung nach zu teuer ist. In meiner Erinnerung mindestens 6€ für eine Portion.

6. Öffentliche Verkehrsmittel

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

In Bergen gibt es eine Straßenbahn mit (seit neustem) zwei Linien sowie natürlich Busse, wobei man in den Allermeisten Fällen nur die Linie 1 zwischen dem Studierendenwohnheim und der Stadtmitte benutzt (18 Minuten). Zum Institut für Informatik sind es 11 Minuten. Ein Monatsticket kostet 45€. Für alle Menschen bis einschließlich (!) 20 Jahre gibt es ein Jugendticket das 38€ kostet und in allen Zonen gilt.

7. Wohnen

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Als Erasmusstudierender hat man Anspruch auf einen Wohnheimsplatz im Studierendenwohnheim Fantoft. Dort werden alle Internationalen Studierenden untergebracht und dementsprechend ist es sehr offen, belebt und es werden viele Events angeboten. Man teilt sich sein Zimmer mit einer weiteren Person und hat entweder eine 1-Zimmer-Wohnung oder man teilt sich eine Küche mit 16 Menschen à 8 Doppelzimmer mit jeweils einem Bad. Die Einrichtung ist sehr neu, ordentlich und sauber.

8. Kultur und Freizeit

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Bergen hat eine sehr aktive Kunstszene und es gab viele Ausstellungen die man auch kostenlos genießen konnte. Ansonsten gibt es ein paar nette Studierendenbars, jedoch schlägt der Preis hier sehr auf die Stimmung. Ein Bier kostet ca. 9€

9. Auslandsfinanzierung

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Das Zimmer kostet ca. 350€, das Monatsticket 45€. Also im Monat fest fast 400€. Wie viel man für sonst ausgibt ist abhängig von was man Essen will und sonst erleben will. Essen ist durch die Bank weg alles teurer als in Deutschland, jedoch kann man wenn man darauf achtet auch so einkaufen dass man nur ein wenig mehr als in Deutschland ausgibt. Dazu gibt es auch viel billiges essen bei TooGoodTooGo und in der Stadt bekommt man bei einer Einrichtung namens Robin Hood kostenlos Mittagessen.